



Presse-Info

Sachsen-Klinik Naunhof an neuen Betreiber übertragen

Berlin/Köln, 3. April 2024. Die Sachsen-Klinik mit Sitz in Naunhof (Landkreis Leipzig) hat eine neue Zukunft: Nach einem Jahr Fortführung und Restrukturierung hat Insolvenzverwalter Joachim Voigt-Salus von der Kanzlei VOIGT SALUS. die Einrichtung an einen neuen Betreiber übertragen. Bei Restrukturierung und Investorensuche wurde der Insolvenzverwalter von der Gesundheitsimmobilien-Beratung TERRANUS unterstützt.

Die Sachsen-Klinik gehört künftig zum neuen Zentrum für Altersmedizin in Naunhof. „Mit der abgeschlossenen Übergabe des Geschäftsbetriebs und der Immobilie hat die Sachsen-Klinik Naunhof wieder eine langfristige Zukunft mit einem strategisch und operativ gut aufgestellten Betreiber“, betonte Voigt-Salus. „Dafür mussten wir jedoch die konzeptionelle Umnutzung vorbereiten und konnten die vollstationäre Pflege nicht weiterführen.“ Neuer Betreiber ist die Michels Unternehmensgruppe, die eine Reihe von Reha-Kliniken in Sachsen, Berlin-Brandenburg und Niedersachsen betreibt. Die Gruppe übernahm bereits zum 1. Januar 2024 den Geschäftsbetrieb der zur Sachsen-Klinik gehörenden Reha-Klinik und wird die Klinik in Naunhof zu einem geriatrischen Rehabilitationszentrum ausbauen. Ende März folgte nach den notwendigen Abwicklungsarbeiten die vollständige Übergabe der Immobilie.

Die Sachsen-Klinik war bisher spezialisiert auf orthopädische Rehabilitation und hatte im Januar 2023 Insolvenzantrag gestellt. Das Haus litt wirtschaftlich noch an den Folgen der Corona-Pandemie, als die Belegung und damit die Erträge infolge nicht durchgeführter Operationen massiv gesunken waren. Hinzu kamen die erheblich gestiegenen Aufwendungen für Material, Energie und Personal, die aufgrund langlaufender Vereinbarungen mit den Kostenträgern erst zeitverzögert weitergegeben werden können. Mit ca. 100 langfristig gesicherten Arbeitsplätzen bleibt die Betreibergesellschaft ein großer Arbeitgeber in der Region.

Der Insolvenzverwalter hatte den Klinikbetrieb vollumfänglich fortgeführt. TERRANUS hatte dabei neben der laufenden Ertrags- und Liquiditätsplanung auch die Vorbereitung der Verhandlungen mit den Kostenträgern übernommen. Dabei konnten erfolgreich die Pflegesätze erhöht werden. „Für die Liquiditätsplanung und die wirtschaftliche Stabilisierung des Klinik-Betriebs in der Insolvenz war dies ein ganz entscheidender Faktor“, betonte Voigt-Salus. „Die derzeit herrschende Unsicherheit auf dem Markt setzten das Verfahren jedoch unter Druck.“

Daher hatte der Insolvenzverwalter in enger Abstimmung mit dem zwischenzeitlich für die Vermieterin der Sachsen-Klinik bestellten Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Christian Krönert eine Investorensuche für Betrieb und Immobilie eingeleitet. Auch mit diesem Prozess wurde TERRANUS beauftragt. Die Kölner Gesundheitsimmobilien-Experten strukturierten und begleiteten den gesamten Prozess, der nunmehr mit der Übergabe von Betrieb und Immobilie



TERRANUS

erfolgreich abgeschlossen werden konnte. „Der Bedarf an geriatrischer Reha ist hoch, und dies lässt sich mit der Immobilie sehr gut umsetzen“, so TERRANUS-Geschäftsführer Markus Bienentreu, der das Projekt federführend geleitet hat „Mit diesem Nutzungskonzept hat der Standort wieder eine gute wirtschaftliche Perspektive.“

Über Terranus:

TERRANUS gehört zu den führenden Immobilien- und Betriebsberatern im Gesundheitswesen in Deutschland. Seit über 25 Jahren berät das Unternehmen Investoren und Betreiber in allen Fragen um den wirtschaftlichen Betrieb von Gesundheitsimmobilien.

www.terranus.de

Pressekontakt:

Sebastian Glaser

Fon: 0221 / 80 10 87 - 80

Mail: sg@moeller-pr.de

Web: www.moeller-pr.de